

**EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN
GENERALVERSAMMLUNG
DER DÄTWYLER HOLDING AG**

Dienstag, 17. März 2026, 17.00 Uhr
Theater Uri / Tellspielhaus
Schützengasse 11, 6460 Altdorf, Schweiz

EINLADUNG

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

Wir freuen uns, Sie zur ordentlichen Generalversammlung der Dätwyler Holding AG einzuladen. Die Versammlung findet am **Dienstag, 17. März 2026**, ab **17.00 Uhr** (Türöffnung 16.15 Uhr) im **Theater Uri / Tellspielhaus** an der Schützengasse 11 in Altdorf statt.

Der Verwaltungsrat

Dätwyler – systemkritische High-Tech-Komponenten

In Milliarden von Spritzen und Kaffeekapseln, in jedem zweiten Fahrzeug weltweit sowie in Anwendungen der Energietechnik leisten die High-Tech-Elastomerkomponenten von Dätwyler einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit, Zuverlässigkeit und Funktionalität zentraler Systeme. Dätwyler fokussiert sich entlang seiner Kernkompetenzen Materialexpertise, Lösungsdesign und Industrialisierung auf hochregulierte und technologisch anspruchsvolle Märkte, die von hohen Markteintrittsbarrieren geprägt sind.

Als Entwicklungspartner wird Dätwyler früh in die Prozesse seiner Kunden eingebunden und begleitet Lösungen von der Konzeptphase bis zur Serienfertigung über lange Lebenszyklen. Diese enge Zusammenarbeit bildet die Grundlage für langfristige Partnerschaften und führende Marktpositionen in ausgewählten globalen Endmärkten wie Healthcare, Automotive, Food & Beverage und Industry.

Mit 25 Produktionsstandorten auf vier Kontinenten, einem Local-for-Local-Ansatz, Verkäufen in über 100 Ländern und rund 7'500 Mitarbeitenden erzielt Dätwyler einen Jahresumsatz von über CHF 1.1 Mrd. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in der Schweiz und ist seit 1986 an der SIX Swiss Exchange kotiert (Valor 3048677).

AKTIONÄRSBRIEF

DÄTWYLER MIT GESTÄRKTER PROFITABILITÄT UND GUTER HEALTHCARE DYNAMIK

Im Geschäftsjahr 2025 erzielte Dätwyler einen Umsatz von CHF 1'100.5 Mio. Bereinigt um negative Währungseffekte von –3.7% wuchs das Unternehmen organisch um 3.1%. Aufgrund dieser Währungseffekte lag der ausgewiesene Umsatz insgesamt um 0.6% unter dem Vorjahreswert. Die Division Healthcare entwickelte sich dynamisch und das Transformationsprogramm ForwardNow trug bereits zur nachhaltigen Verbesserung der Profitabilität bei. Die EBIT-Marge konnte deutlich auf 12.4% gesteigert werden. Mit der angekündigten Mehrheitsbeteiligung an Capsul'in schärft Dätwyler zudem seine Positionierung im attraktiven Food & Beverage-Geschäft. Auf Grundlage eines stabilen Free Cashflows wird in der Generalversammlung eine unveränderte Bardividende von CHF 3.20 pro Inhaberaktie vorgeschlagen. Dätwyler bestätigt die Mittelfristziele und blickt zuversichtlich auf eine schrittweise Steigerung von Umsatz und Profitabilität.

Alle erwähnten Gewinnzahlen aus dem Vorjahr sind um die Einmalkosten aus dem Transformationsprogramm ForwardNow bereinigt.

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

Wichtige operative Fortschritte und starkes Wachstum im Healthcare-Geschäft

Dätwyler erzielte im Berichtsjahr 2025 entscheidende Fortschritte und richtet das Unternehmen konsequent auf profitables Wachstum aus. Der Umsatz wuchs währungsbereinigt um 3.1% auf CHF 1'100.5 Mio. (Vorjahr CHF 1'107.7 Mio.), getragen von einer dynamischen Entwicklung in der Division Healthcare. Die starke Aufwertung des Schweizer Frankens wirkte sich mit CHF 41.2 Mio. (-3.7%) negativ auf den ausgewiesenen Umsatz aus. Dank des globalen Produktionsnetzwerkes mit Standorten in den wichtigsten Wirtschaftsregionen konnte Dätwyler die negativen Effekte von Handels- und Zollkonflikten operativ weitgehend ausgleichen. Durch den Gewinn von Neugeschäft in allen Endmärkten stärkte das Unternehmen die Entwicklungs- und Auftragsbasis für die Zukunft.

Die Division Healthcare zeigte eine gute Dynamik und steigerte ihren Ergebnisbeitrag überproportional. Eine Normalisierung der Kundenabrufe im Laufe des ersten Quartals und erfolgreiche Produktionsanläufe neuer Produkte führten im Berichtsjahr zu einem währungsbereinigten Wachstum von 8.1% und zu einer Steigerung der EBIT-Marge auf 17.1%. Auch die Wertigkeit der Entwicklungsprojekte konnte im Sinne eines High Value Offering ausgebaut werden, sodass der Anteil margenstarker Produkte und Lösungen inzwischen rund 70% erreicht und so die langfristigen Wachstums- und Ertragsaussichten des Healthcare-Geschäfts nachhaltig stärkt. In der

Division Industrial blieb der Umsatz währungsbereinigt stabil, getragen von gutem Wachstum im Kapselgeschäft mit weiterem Kapazitätsausbau sowie von einer positiven Entwicklung im Automobilmarkt in China. Gleichzeitig steigerte die Division ihre Profitabilität auf 8.9% (Vorjahr bereinigt 8.5%) und stellte sich durch den Gewinn strategischer Neuprojekte trotz anspruchsvoller Marktbedingungen in Europa und den USA gezielt für zukünftiges Wachstum auf

EBIT-Steigerung durch Healthcare-Skaleneffekte und ForwardNow-Initiativen

Dätwyler steigerte das Betriebsergebnis (EBIT) im Berichtsjahr trotz negativer Währungseinflüsse um 15.7% auf CHF 136.6 Mio. (Vorjahr bereinigt CHF 118.1 Mio.) und erhöhte die EBIT-Marge deutlich auf 12.4% (Vorjahr bereinigt 10.7%). Die verbesserte Profitabilität resultierte aus Skaleneffekten im Healthcare-Geschäft und einem verbesserten Produktmix. Zusätzlich trug die konsequente Umsetzung der ForwardNow-Initiativen mit Kostenreduktionen, Effizienzgewinnen und nachhaltigen Ergebnisbeiträgen aus der Neuausrichtung des Produktportfolios dazu bei. Das Nettoergebnis im Berichtsjahr stieg auf CHF 80.8 Mio. (Vorjahr bereinigt CHF 69.0 Mio.), das Ergebnis je Aktie auf CHF 4.75 (Vorjahr bereinigt CHF 4.06).

Solider Cashflow ermöglicht stabile Dividendenausschüttung

Das Wachstum in der Division Healthcare ging mit einem erhöhten Kapitalbedarf im operativen Geschäft (Working Capital) einher und spiegelt die Ausweitung der Geschäftstätigkeit wider. Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit (operativer Cashflow) belief sich in diesem Zusammenhang auf CHF 173.8 Mio. (Vorjahr CHF 171.7 Mio.). Die Investitionstätigkeit stieg auf CHF 52.1 Mio., lag aber weiterhin unter dem langjährigen Durchschnitt. Der Free Cashflow erreichte mit CHF 129.4 Mio. (Vorjahr CHF 127.9 Mio.) erneut ein solides Niveau. Dies ermöglichte eine weitere Stärkung der Bilanz und eine Reduktion des Nettoverschuldungsgrads (Nettoschulden/EBITDA) auf 1.8 (Vorjahr bereinigt CHF 2.2). Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung daher eine unveränderte Bardividende von CHF 3.20 pro Inhaberaktie sowie CHF 0.64 pro Namenaktie.

Dätwyler mit geschärfter Wachstumsstrategie

Dätwyler nutzte das Berichtsjahr, um die Wachstumsstrategie weiterzuentwickeln und den Fokus gezielt auf hochwertige Komponenten und verstärkt auf Marktsegmente mit langfristigen Wachstumstrends, hohem Differenzierungspotenzial und nachhaltigen Eintrittsbarrieren zu legen. Zentrale Pfeiler bleiben die ausgeprägte Materialexpertise, kundenorientiertes Lösungsdesign und die effiziente Industrialisierung von Produkten. Durch die gezielte Kombination dieser Kernkompetenzen schafft Dätwyler für seine Kunden den entscheidenden Mehrwert – von der Materialentwicklung über die gemeinsame Lösungsfindung bis hin zur Industrialisierung in globalen, kundennahen Technologie- und Produktionsnetzwerken.

Ende 2024 hat Dätwyler das Transformationsprogramm ForwardNow lanciert, mit dem Ziel, die operative Leistungsfähigkeit nachhaltig zu stärken und profitables Wachstum zu ermöglichen. ForwardNow verläuft planmässig, sodass die angestrebten Ergebnisbeiträge weiterhin realistisch

sind. Die Umsetzung in den vier definierten Handlungsfeldern – Optimierung des Produktionsnetzwerks, Stärkung der kommerziellen Exzellenz, Fokussierung des Produktportfolios sowie Einführung eines Zielbetriebsmodells – zeigt bereits erste Wirkung. Eine fokussierte und disziplinierte Kapitalallokation stellt sicher, dass Investitionen ausgewogen auf Margenpotenzial, Zyklizität und den Investitionsbedarf der jeweiligen Geschäftsmodelle in den Zielmärkten ausgerichtet werden.

Mit der angekündigten Mehrheitsbeteiligung an Capsul'in stärkt Dätwyler das Geschäft im Bereich Food & Beverage gezielt weiter. Die langjährige Zusammenarbeit sowie die komplementären Kompetenzen beider Unternehmen vertiefen insbesondere das Lösungsdesign und die Applikationsentwicklung im Bereich Aluminium. Die Transaktion ergänzt damit das bestehende Know-how von Dätwyler konsequent und festigt die Position im strukturell wachsenden Marktsegment für Nespresso-kompatible Aluminiumkapseln.

Darüber hinaus verbesserte Dätwyler auch die operative Effizienz im Ressourcen- und Materialeinsatz weiter. Insbesondere konnten die Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2) gegenüber dem Basisjahr 2023 um 52.1% reduziert werden. Auch die Elastomerabfälle als wichtigste Abfallkategorie wurden gegenüber dem Vorjahr um 2.2% verringert. Die im Rahmen der Science Based Targets Initiative (SBTi) definierten kurzfristigen Reduktionsziele wurden erfolgreich validiert. Die Nachhaltigkeitsleistung wurde zudem von EcoVadis erneut mit dem Platin-Standard bewertet.

Zuversichtlicher Blick auf kontinuierliche Ergebnis- und Wertsteigerung

Dank nachhaltiger Verbesserungen aus ForwardNow, gezielter Investitionen in Innovation und Wachstum sowie der starken Marktpositionen ist Dätwyler in beiden Divisionen gut aufgestellt. Mittelfristig erwartet das Unternehmen unverändert ein jährliches organisches Umsatzwachstum im höheren einstelligen Prozentbereich sowie eine EBIT-Marge von über 17%.

Für 2026 ist Dätwyler trotz anhaltender geopolitischer und handelspolitischer Unsicherheiten zuversichtlich, Umsatz und Profitabilität kontinuierlich steigern zu können. Die Division Healthcare bleibt der zentrale Wachstumstreiber, während innerhalb der Division Industrial die strategische Neuausrichtung in den Automobil- und Industriemärkten, der wachsende Asien-Anteil sowie die Fortschritte aus ForwardNow die Grundlage für eine schrittweise Verbesserung schaffen. Im Food & Beverage-Geschäft wird vor dem Hintergrund des Kapazitätsausbaus sowie der im Dezember 2025 angekündigten Mehrheitsbeteiligung an Capsul'in ein anhaltendes Umsatzwachstum sowie eine weitere Stärkung der Positionierung als führender Anbieter anspruchsvoller Dichtlösungen im hochregulierten Lebensmittelumfeld erwartet.

Geordnete Nachfolge im Verwaltungsrat sichert Kontinuität und strategische Führung

An der ordentlichen Generalversammlung 2026 treten Jürg Fedier nach elf Jahren und Gabi Huber nach dreizehn Jahren altersbedingt aus dem Verwaltungsrat zurück. Wir danken Jürg Fedier und Gabi Huber ausserordentlich für ihre langjährige wertvolle Mitarbeit im Verwaltungsrat und im Audit Committee. Britt Hendriksen wird von Jürg Fedier den Vorsitz des Audit Committee

übernehmen. Neu werden der Generalversammlung Stephanie Bregy und Christian Holzgang zur Wahl als Verwaltungsräte vorgeschlagen. Stephanie Bregy ist seit 2019 Group General Counsel der SBB. Zuvor war sie in verschiedenen internationalen Funktionen für Novartis tätig. Sie verfügt über umfangreiche Erfahrung im Aufbau und der Führung von Legal- und Compliance-Teams. Christian Holzgang ist seit 2024 CEO der Amsonic-KKS Gruppe und verfügt über langjährige Führungserfahrung in der produzierenden Industrie und engagiert sich als Mitglied der Vorstands Ausschüsse des Schweizerischen Arbeitgeberverbands sowie von Swissmem.

Weiter hat der Verwaltungsrat Jens Breu als Nachfolger von Paul Hälg als Verwaltungsratspräsident nominiert. Paul Hälg begleitet als früherer Dätwyler CEO das Transformationsprogramm noch bis zur ordentlichen Generalversammlung 2027 und wird dann aus Altersgründen von seiner Funktion zurücktreten. Jens Breu kennt als langjähriger CEO der börsennotierten SFS Group die Zielmärkte von Dätwyler und ist mit den strategischen Fragestellungen eines globalen Komponentenzulieferers bestens vertraut. Der 53-jährige Maschinenbauingenieur ist seit 2019 im Dätwyler Verwaltungsrat und Mitglied im Nomination und Compensation Committee.

Dank an Mitarbeitende, Kunden und Aktionäre

Unser besonderer Dank gilt unseren Mitarbeitenden. Sie haben ForwardNow mit Offenheit aufgenommen und tragen es mit hohem Engagement mit. Ihre Veränderungsbereitschaft ist ein wesentlicher Treiber für die erfolgreiche Weiterentwicklung von Dätwyler. Unseren Kunden danken wir für die Wertschätzung unserer Kernkompetenzen sowie konstruktive Zusammenarbeit während einer Phase des Wandels. Zudem danken wir unseren Aktionärinnen und Aktionären für ihr Vertrauen in die geschärfte Strategie unseres Unternehmens.

Für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung

gez. Dr. Paul Hälg
Verwaltungsratspräsident

gez. Volker Cwielong
CEO

TRAKTANDEN

1. Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2025

1.1 Genehmigung Lagebericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung 2025

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, den Lagebericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung unter Kenntnisnahme der Revisionsberichte für das Geschäftsjahr 2025 zu genehmigen.

Erläuterung

Der vollständige Geschäftsbericht ist seit dem 12. Februar 2026 auf der Dätwyler Website (www.datwyler.com > Investoren) verfügbar oder kann am Sitz der Gesellschaft eingesehen werden. Zudem ist er durch Scannen des QR-Codes auf Seite 18 dieser Broschüre verfügbar. Als Revisionsstelle der Dätwyler Holding AG war die KPMG AG, Zürich, beauftragt. Erläuterungen zum Geschäftsgang finden Sie im Aktionärsbrief auf den Seiten 2 bis 5 dieser Dokumentation.

1.2 Genehmigung Nachhaltigkeitsbericht 2025

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, den Nachhaltigkeitsbericht 2025 unter Kenntnisnahme des Prüfberichts zu genehmigen.

Erläuterung

Der Nachhaltigkeitsbericht ist als Teil des Geschäftsberichts seit dem 12. Februar 2026 auf der Dätwyler Website (www.datwyler.com > Nachhaltigkeit) verfügbar oder kann am Sitz der Gesellschaft eingesehen werden. Zudem ist er durch Scannen des QR-Codes auf Seite 18 dieser Broschüre verfügbar. Der Nachhaltigkeitsbericht ist im Einklang mit den GRI-Standards und der TCFD als externe Berichtsrahmen sowie den Artikeln 964a–c des Schweizer Obligationenrechts. Die KPMG AG, Zürich, hat als unabhängige Wirtschaftsprüferin ausgewählte Nachhaltigkeitsinformationen einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen und dies in einem Bericht bestätigt.

1.3 Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2025

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, den Vergütungsbericht 2025 unter Kenntnisnahme des Prüfberichts in einer unverbindlichen Konsultativabstimmung zu bestätigen.

Erläuterung

Der Vergütungsbericht ist als Teil des Geschäftsberichts seit dem 12. Februar 2026 auf der Dätwyler Website (www.datwyler.com > Investoren) verfügbar oder kann am Sitz der Gesellschaft eingesehen werden. Zudem ist er durch Scannen des QR-Codes auf Seite 18 dieser Broschüre verfügbar. Gemäss Bericht der KPMG AG, Zürich, entspricht der Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2025 dem schweizerischen Gesetz, insbesondere den Artikeln 734a–734f im Obligationenrecht. Im Vergütungsbericht sind die Strukturen der Vergütungen an den Verwaltungsrat und an die Konzernleitung im Detail beschrieben.

Die Vergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrats setzt sich aus einem fixen Honorar, einer Zuteilung von Dätwyler Inhaberaktien sowie aus Sozialversicherungsbeiträgen des Unternehmens zusammen. Die Zuteilung der Inhaberaktien per 2. Juni 2025 basierte auf einem Fixbetrag und dem Durchschnittskurs von CHF 118.31 im Zeitfenster vom 15. April bis 15. Mai 2025. Die zugeteilten Aktien unterliegen einer fünfjährigen Sperrfrist. Die Gesamtvergütung für die Mitglieder des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2025 belief sich auf CHF 2'258'806 (Vorjahr: CHF 2'051'238). Davon entfielen CHF 550'000 auf das fixe Grundgehalt, CHF 1'580'266 auf den Marktwert der Aktienzuteilung und CHF 128'540 auf die Sozialversicherungsbeiträge.

Die Vergütung der Konzernleitung besteht aus einem fixen Grundgehalt, einem variablen Bonus, einem langfristigen Beteiligungsplan mit Performance Share Units sowie aus Sozialversicherungsbeiträgen und Nebenleistungen. Für das Geschäftsjahr 2025 belief sich die Gesamtvergütung für die Mitglieder der Konzernleitung auf CHF 5'407'304 (Vorjahr: CHF 4'893'639). Davon entfielen CHF 2'188'585 auf das fixe Grundgehalt, CHF 1'078'214 auf den variablen Lohnanteil, CHF 927'820 auf den Zuteilungswert der Performance Share Units und CHF 1'212'685 auf die Sozialversicherungsbeiträge und Nebenleistungen. Für die Berechnung des variablen Bonus hat Dätwyler vier Leistungsindikatoren mit unterschiedlicher Gewichtung berücksichtigt: Nettoumsatzwachstum und EBIT-Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr relativ zu einer Vergleichsgruppe von Unternehmen mit je 30%, Verbesserung des Operating Cash Flows im Vergleich zu einem internen Budgetwert mit 20% und Nachhaltigkeitsmessgrössen mit 20%. Per 31. Dezember 2025 umfasste die Konzernleitung fünf Mitglieder. Während vier Monaten waren es sechs Mitglieder.

Die Gesamtvergütungen für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung liegen unterhalb der maximalen Gesamtvergütungen, welche von den Aktionären genehmigt wurden. Die Vergütungspolitik der Dätwyler Gruppe misst sich an den üblichen Normen für ähnliche Positionen in vergleichbaren Unternehmen.

2. Verwendung des Bilanzgewinns 2025

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn 2025 wie folgt zu verwenden:

Dividende von CHF 0.64 pro Namenaktie von nom. CHF 0.01	CHF	14'080'000
Dividende von CHF 3.20 pro Inhaberaktie von nom. CHF 0.05	CHF	40'320'000
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	451'742'460
Total	CHF	506'142'460

Erläuterung

Das Nettoergebnis stieg 2025 auf CHF 80.8 Mio. (Vorjahr bereinigt: CHF 69.0 Mio.). Aufgrund des ebenfalls höheren Free Cash Flows von CHF 129.4 Mio. und der erwarteten positiven Geschäftsentwicklung für 2026 beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung eine gehaltene Bardividende von CHF 3.20 pro Inhaberaktie und von CHF 0.64 pro Namenaktie. Die Revisionsstelle bestätigt in ihrem Bericht, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem Gesetz und den Statuten entspricht. Im Fall der Annahme des Gewinnverwendungsantrags wird die Dividende ab 23. März 2026, nach Abzug von 35% Verrechnungssteuer, spesenfrei ausbezahlt. Das Ex-Dividenden-Datum ist der 19. März 2026.

3. Entlastung des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2025 Entlastung zu erteilen.

Erläuterung

Die Stimmrechte der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sowie die Stimmrechte, welche durch juristische Personen vertreten werden, die durch diese Personen beherrscht werden, sind bei dieser Abstimmung nicht zugelassen.

4. Wahlen Mitglieder und Präsident des Verwaltungsrats

4.1 Sonderversammlung der Inhaberaktionäre zur Nomination ihrer Vertreter im Verwaltungsrat

Erläuterung

Jeder Aktienkategorie steht ein Vorschlagsrecht auf Wahl von mindestens einem Vertreter im Verwaltungsrat zu. Daher wird vor den Wahlen eine Sonderversammlung der Inhaberaktionäre im Sinn von Art. 709 Abs. 1 OR abgehalten, in welcher diese die Kandidaten für ihre Vertretung im Verwaltungsrat ernennen können. Für diese Nomination sind nur die Inhaberaktien stimmberechtigt; die Namenaktien haben kein Stimmrecht.

4.1.1 Sonderversammlung der Inhaberaktionäre: Nomination eines Vertreters im Verwaltungsrat

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt der Sonderversammlung der Inhaberaktionäre, Martin Hirzel erneut als Kandidat für ihre Vertretung im Verwaltungsrat zu nominieren.

Erläuterung

Der vom Verwaltungsrat zur Wahl vorgeschlagene Martin Hirzel (1970, CH) wurde 2021 als Vertreter der Publikumsaktionäre in den Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG gewählt. Er ist Mitglied im Audit Committee. Als ehemaliger CEO des Automobilzulieferers Autoneum ist Martin Hirzel ein profunder Kenner der globalen Automobilindustrie, einem wichtigen Absatzmarkt von Dätwyler. Zudem bringt er unter anderem seine langjährigen China- und Südamerika-Erfahrungen in den Dätwyler Verwaltungsrat ein. Er ist seit 2021 Präsident von Swissmem, dem Branchenverband der Schweizer Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie. Zudem ist er Vizepräsident von Economiesuisse und Präsident des Wirtschaftsbeirats der Schweizerischen Nationalbank. Weiter ist Martin Hirzel Verwaltungsrat der börsennotierten Bucher Industries AG und von vier Privatunternehmen. Von 2011 bis 2019 war er CEO der börsennotierten Autoneum Holding AG. Davor war er als Mitglied der Geschäftsleitung von Rieter Automotive Systems für die Region Südamerika, Mittlerer Osten und Afrika verantwortlich. Von 2000 bis 2007 baute er von Shanghai aus das Chinageschäft der Rieter Holding AG auf. Martin Hirzel verfügt über einen Abschluss als Betriebsökonom HWV der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften und ist GMP-Absolvent der Harvard Business School.

4.1.2 Sonderversammlung der Inhaberaktionäre: Nomination eines Vertreters im Verwaltungsrat

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt der Sonderversammlung der Inhaberaktionäre, Dirk Lambrecht erneut als Kandidat für ihre Vertretung im Verwaltungsrat zu nominieren.

Erläuterung

Der vom Verwaltungsrat zur Wahl vorgeschlagene Dirk Lambrecht (1960, DE/CH) wurde 2024 als Vertreter der Publikumsaktionäre in den Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG gewählt. Als ehemaliger Dätwyler CEO (2017 bis 2024) kennt er die Märkte und Potenziale des Unternehmens und ist mit strategischen Themen bestens vertraut. Von 2005 bis 2017 führte er die Dätwyler Konzernbereiche Sealing Solutions und Sealing Technologies. Vor seinem Wechsel zu Dätwyler war Dirk Lambrecht von 1987 bis 2005 in verschiedenen internationalen Führungsfunktionen bei der Phoenix AG in Hamburg tätig. Er ist Verwaltungsratspräsident der Adval Tech Holding AG sowie der Dätwyler IT Infra AG, einer Schwestergesellschaft der börsenkotierten Dätwyler Holding AG. Zudem ist er Vorstandsmitglied von Swissmem, dem Branchenverband der Schweizer Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie. Dirk Lambrecht hält ein Diplom als Maschinenbauingenieur mit der Fachrichtung Apparatebau der Fachhochschule Hamburg; Zusatzausbildungen absolvierte er u.a. an der Management School St. Gallen.

4.1.3 Sonderversammlung der Inhaberaktionäre: Nomination einer Vertreterin im Verwaltungsrat

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt der Sonderversammlung der Inhaberaktionäre, Britt Hendriksen erneut als Kandidatin für ihre Vertretung im Verwaltungsrat zu nominieren.

Erläuterung

Die vom Verwaltungsrat zur Wahl vorgeschlagene Britt Hendriksen (1973, DK) wurde 2025 als Vertreterin der Publikumsaktionäre in den Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG gewählt. Sie ist Mitglied im Audit Committee. Sie verfügt über umfangreiche Erfahrungen in der globalen Healthcare-Industrie, einem wichtigen Markt von Dätwyler. Seit Juni 2025 ist sie CFO bei Syngenta Crop Protection. Zuvor war sie Group CFO bei Unilabs, einem führenden Anbieter von Diagnostikdienstleistungen. Von 2001 bis 2023 war die Dänin in verschiedenen globalen Führungsfunktionen für Novartis aktiv, so etwa als CFO Global Drug Development und als Regional CFO & Head Strategy China, Asia Pacific, Middle East & African Countries. In diesen Funktionen hat sie verschiedene Geschäftseinheiten und Teams in Schwellen- und Industrieländern erfolgreich durch Transformations- und Wachstumsphasen geführt. Britt Hendriksen verfügt über einen Bachelor in Wirtschaftswissenschaften von der Copenhagen Business School und einen Executive MBA von der HEC Paris. Zudem hat sie Finanz- und Managementweiterbildungen an der Harvard Business School absolviert.

4.2 Wiederwahl von Dr. Paul Hälgi als Mitglied und Präsident des Verwaltungsrats

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Dr. Paul Hälgi als Mitglied und Präsident des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Erläuterung

Paul Hälgi (1954, CH) wurde an der Generalversammlung 2017 in den Verwaltungsrat und zum Präsidenten der Dätwyler Holding AG gewählt. Er ist Mitglied des Verwaltungsrats der Dätwyler IT Infra AG, einer Schwestergesellschaft der börsennotierten Dätwyler Holding AG. Als ehemaliger Dätwyler CEO (2004 bis 2016) kennt er die Märkte und Potenziale des Unternehmens. Mit strategischen Themen ist er als langjähriger CEO und Verwaltungsratspräsident von börsennotierten Gesellschaften bestens vertraut. Zudem hat er als promovierter Chemiker einen Bezug zur Elastomertechnologie, welche für Dätwyler relevant ist. Vor seinem Eintritt bei Dätwyler war er als Leiter des Geschäftsbereichs Klebstoffe Mitglied der Konzernleitung der Forbo Gruppe. Von 1986 bis 2001 war Paul Hälgi in verschiedenen Führungsfunktionen bei Gurit-Essex (Gurit-Heberlein-Gruppe) tätig, zuletzt als CEO. Zuvor war er fünf Jahre bei der Swiss Aluminium Gruppe beschäftigt. Paul Hälgi ist Verwaltungsrat der Sonceboz Group S.A. Zudem ist er Stiftungsrat der ETH Foundation und der Schweizerischen Rettungsflugwacht (Rega). Er schloss sein Chemiestudium an der ETH Zürich mit dem Dokortitel (Dr. sc. techn.) ab.

4.3 Wiederwahl von Dr. Hanspeter Fässler als Mitglied des Verwaltungsrats

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Dr. Hanspeter Fässler als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Erläuterung

Hanspeter Fässler (1956, CH) ist seit 2004 Mitglied und seit 2017 Vizepräsident des Verwaltungsrats der Dätwyler Holding AG. Er ist Vorsitzender des Nominierungs- und Vergütungsausschusses sowie Mitglied des Verwaltungsrats der Dätwyler IT Infra AG, einer Schwestergesellschaft der börsennotierten Dätwyler Holding AG. Als Mitgründer und Verwaltungsrat der Robotik-Start-ups ANYbotics AG und Gravis Robotics AG sowie aufgrund seiner ETH-Ausbildung in Mechatronics/Robotics bringt er unter anderem Kompetenzen in Automation, Digitalisierung, Technologie und Innovation in den Dätwyler Verwaltungsrat ein. Hanspeter Fässler war in verschiedenen Führungsfunktionen im In- und Ausland für die ABB Gruppe tätig, unter anderem als CEO der ABB Schweiz sowie von 2006 bis 2010 als Leiter der ABB Region Mediterranean und Vorsitzender der Geschäftsleitung von ABB Italien. Von 2010 bis 2011 war er CEO der Baudienstleistungsgruppe Implenia. Er promovierte im Spezialgebiet Mechatronics/Robotics (Dr. sc. techn.) an der ETH Zürich. Zusätzlich hält er einen Engineer's Degree der Stanford University, USA. 2025 wurde Hanspeter Fässler zum Ehrenrat der ETH Zürich ernannt.

4.4 Wiederwahl von Jens Breu als Mitglied des Verwaltungsrats

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Jens Breu als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Erläuterung

Jens Breu (1972, CH) wurde 2019 in den Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG gewählt. Er ist Mitglied im Nominierungs- und Vergütungsausschuss. Als CEO der börsennotierten SFS Group (seit 2016) kennt Jens Breu die Zielmärkte von Dätwyler und ist mit den strategischen Fragestellungen eines globalen Komponentenzulieferers bestens vertraut. Er ist seit 1995 für SFS tätig und hat sich in verschiedenen Funktionen eine breite unternehmerische Erfahrung erarbeitet. Unter anderem hat Jens Breu während acht Jahren als Produktionsleiter in den USA die dortige SFS-Präsenz mitgeprägt. 2012 erfolgte die Beförderung zum Leiter der Division Industrial und 2014 zum Chief Operating Officer. Jens Breu verfügt über einen Abschluss als Maschinenbauingenieur der Fachhochschule St. Gallen sowie einen MBA der Cleveland State University in den USA.

4.5 **Wiederwahl von Claude R. Cornaz als Mitglied des Verwaltungsrats**

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Claude R. Cornaz als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Erläuterung

Claude R. Cornaz (1961, CH) wurde an der Generalversammlung 2018 in den Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG gewählt. Er ist Mitglied im Nominierungs- und Vergütungsausschuss. Als Mitglied der Mehrheitseigentümerfamilie steuert Claude R. Cornaz als ehemaliger CEO und heutiger Verwaltungsratspräsident seit dem Jahr 2000 den strategischen Kurs der börsennotierten Vetropack Gruppe. Er bereichert den Dätwyler Verwaltungsrat unter anderem mit seiner unternehmerischen Erfahrung. Von 2000 bis 2017 hat Claude R. Cornaz als Delegierter des Verwaltungsrats und CEO die Vetropack Gruppe geführt. Seit 2018 ist er Verwaltungsratspräsident der Vetropack Holding AG. Zudem ist er Verwaltungsratsvizepräsident der H. Goessler AG und der Cornaz AG-Holding. Claude R. Cornaz ist diplomierter Maschineningenieur ETH/BWL.

4.6 **Wahl von Stephanie Bregy als Mitglied des Verwaltungsrats**

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Stephanie Bregy als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Erläuterung

Stephanie Bregy (1982, CH) wird neu zur Wahl in den Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG vorgeschlagen. Sie ist seit 2019 Group General Counsel der SBB, Schweizerische Bundesbahnen, und verantwortet alle Rechts-, Compliance- und Governance-Themen der gesamten Unternehmensgruppe mit über CHF 10 Mrd. Umsatz und 35'000 Mitarbeitenden. Zuvor war sie während acht Jahren in verschiedenen internationalen Rechts- und Compliance-Funktionen für Novartis tätig, unter anderem als Head Legal und Compliance für Zentral- und Südeuropa sowie Russland/GUS. Sie verfügt über umfangreiche Erfahrung im Aufbau und der Führung von Compliance- und Rechtsteams in regulierten Branchen wie Transport, Infrastruktur und Healthcare. Stephanie Bregy hält einen Master of Arts in Rechts- und Wirtschaftswissenschaften der Universität St. Gallen, besitzt das Schweizer Anwaltspatent und hat das IMD Board Programm absolviert.

4.7 **Wahl von Christian Holzgang als Mitglied des Verwaltungsrats**

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Christian Holzgang als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Antrag

Christian Holzgang (1974, CH) wird neu zur Wahl in den Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG vorgeschlagen. Er ist seit 2024 CEO der Amsonic-KKS Gruppe, welche auf die Oberflächenveredelung von Komponenten spezialisiert ist. Von 2015 bis 2024 war Christian Holzgang CEO der Schurter AG, einem führenden Anbieter von passiven und elektromechanischen Komponenten für verschiedenste Industrien, unter anderem auch für die Automobilindustrie und die Medizintechnik. Zuvor war er in verschiedenen internationalen Führungsfunktionen für die Maxon Gruppe und für die Bosch Elektrowerkzeuge tätig. Er ist Mitglied der Vorstands ausschüsse des Schweizerischen Arbeitgeberverbands und von Swissmem, dem Branchenverband der Schweizer Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie. Christian Holzgang ist diplomierter Maschineningenieur ETH, verfügt über einen Executive MBA in General Management der Universität St.Gallen und hat das Executive Programm der Stanford University absolviert.

4.8 **Wahl der von der Sonderversammlung der Inhaberaktionäre nominierten Kandidaten als Mitglieder des Verwaltungsrats**

Erläuterung

Jeder Aktienkategorie steht ein Vorschlagsrecht auf Wahl von mindestens einem Vertreter im Verwaltungsrat zu. In der Sonderversammlung der Inhaberaktionäre ernennen diese ihre Kandidaten für ihre Vertretung im Verwaltungsrat. Bei der Wahl dieser Kandidaten in den Verwaltungsrat sind beide Aktienkategorien stimmberechtigt.

4.8.1 **Wahl des von der Sonderversammlung der Inhaberaktionäre nominierten Kandidaten als Mitglied des Verwaltungsrats**

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl des von der Sonderversammlung der Inhaberaktionäre nominierten Kandidaten als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung (Antrag Verwaltungsrat: Wiederwahl von Martin Hirzel).

Erläuterung

Siehe 4.1.1 für das Porträt von Martin Hirzel.

4.8.2 Wahl des von der Sonderversammlung der Inhaberaktionäre nominierten Kandidaten als Mitglied des Verwaltungsrats

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl des von der Sonderversammlung der Inhaberaktionäre nominierten Kandidaten als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung (Antrag Verwaltungsrat: Wiederwahl von Dirk Lambrecht).

Erläuterung

Siehe 4.1.2 für das Porträt von Dirk Lambrecht.

4.8.3 Wahl der von der Sonderversammlung der Inhaberaktionäre nominierten Kandidatin als Mitglied des Verwaltungsrats

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl der von der Sonderversammlung der Inhaberaktionäre nominierten Kandidatin als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung (Antrag Verwaltungsrat: Wiederwahl von Britt Hendriksen).

Erläuterung

Siehe 4.1.3 für das Porträt von Britt Hendriksen.

5. Wahlen Mitglieder und Präsident des Nominierungs- und Vergütungsausschusses

5.1 Wiederwahl von Dr. Hanspeter Fässler als Mitglied und Präsident des Nominierungs- und Vergütungsausschusses

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Dr. Hanspeter Fässler als Mitglied und Präsident des Nominierungs- und Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Erläuterung

Siehe 4.3 für das Porträt von Hanspeter Fässler.

5.2 Wiederwahl von Claude R. Cornaz als Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Claude R. Cornaz als Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Erläuterung

Siehe 4.5 für das Porträt von Claude R. Cornaz.

5.3 Wiederwahl von Jens Breu als Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Jens Breu als Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Erläuterung

Siehe 4.4 für das Porträt von Jens Breu.

5.4 Wahl von Dirk Lambrecht als Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Dirk Lambrecht als Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Erläuterung

Siehe 4.1.2 für das Porträt von Dirk Lambrecht..

6. Wahl Revisionsstelle

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von KPMG, Zürich, für das Geschäftsjahr 2026.

Erläuterung

KPMG übt das Revisionsmandat für die Konzernrechnung und die Jahresrechnung (Einzelabschluss) der Dätwyler Holding AG seit der Generalversammlung 2018 aus. Sie verfügt über die nötigen Kompetenzen und Erfahrungen, die den Anforderungen eines weltweit tätigen Industrieunternehmens gerecht werden. KPMG hat zuhanden des Verwaltungsrats bestätigt, dass sie die für die Ausübung des Mandats nötige Unabhängigkeit besitzt und dass die Unabhängigkeit durch zusätzlich zum Revisionsmandat für die Dätwyler Gruppe erbrachte Dienstleistungen nicht beeinträchtigt wird.

7. Wahl unabhängige Stimmrechtsvertretung

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Remo Baumann, lic. iur., Rechtsanwalt, als unabhängiger Stimmrechtsvertreter bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung über das Geschäftsjahr 2026.

Erläuterung

Remo Baumann hat zuhanden des Verwaltungsrats bestätigt, dass er die für die Ausübung des Mandats erforderliche Unabhängigkeit besitzt.

8. Gesamtsumme der künftigen Vergütungen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

8.1 Genehmigung Gesamtsumme der künftigen Vergütungen des Verwaltungsrats

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, die Summe von maximal CHF 2.4 Mio. für die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats für die Amtsperiode von der ordentlichen Generalversammlung 2026 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2027 zu genehmigen.

Erläuterung

Gemäss Art. 21b der Statuten genehmigt die Generalversammlung jährlich die Anträge des Verwaltungsrats für den maximalen Gesamtbetrag der Vergütung des Verwaltungsrats bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung. Das Vergütungssystem für den Verwaltungsrat sieht als Basis einen für alle Mitglieder gleichen Betrag vor. Dazu werden Zuschläge für das Präsidium sowie für die Präsidien und Mitglieder des Audit Committee und des Nominierungs- und Vergütungsausschusses berücksichtigt. Zusätzlich zum fixen Honorar erhält jedes Verwaltungsratsmitglied eine Anzahl Dätwyler Inhaberaktien zugeteilt, welche für fünf Jahre gesperrt sind. Die Zuteilung der Inhaberaktien basiert auf einem Fixbetrag und dem Durchschnittskurs von 20 Handelstagen im April und Mai vor dem Zuteilungstermin. Die Struktur der Vergütung des Verwaltungsrats ist im Vergütungsbericht detailliert beschrieben, welcher auf der Dätwyler Website als Teil des Geschäftsberichts seit 12. Februar 2026 verfügbar ist: www.datwyler.com > Investoren oder durch Scannen des QR-Codes auf Seite 18 dieser Broschüre.

8.2 Genehmigung Gesamtsumme der künftigen Vergütungen der Konzernleitung

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, die Summe von maximal CHF 7.7 Mio. für die Vergütung der fünf Mitglieder der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2027 zu genehmigen.

Erläuterung

Gemäss Art. 21c der Statuten genehmigt die Generalversammlung jährlich die Anträge des Verwaltungsrats für den maximalen Gesamtbetrag der Vergütung der Konzernleitung für das nächste Geschäftsjahr. Das Vergütungssystem für die Mitglieder der Konzernleitung enthält ein fixes Grundgehalt in bar, einen variablen Bonus, einen langfristigen Beteiligungsplan in Form von Performance Share Units sowie Sozialversicherungsbeiträge und Nebenleistungen. Seit dem Geschäftsjahr 2025 wird der variable Lohnanteil wie folgt berechnet: Nettoumsatzwachstum (Gewichtung 30%) und EBIT-Verbesserung (Gewichtung 30%) im Vergleich zu einer Gruppe von ähnlichen Unternehmen sowie Verbesserung des Operating Cash Flows (20%) und Nachhaltigkeitsmessgrössen (Gewichtung 20%) im Vergleich zu internen Zielwerten. Alle variablen Vergütungskomponenten sind nach oben limitiert. Um das Ziel einer 100%-Auszahlung zu erreichen, muss beim Nettoumsatzwachstum und bei der EBIT-Verbesserung der Medianwert der Vergleichsgruppe erreicht werden. Werden alle Vergleichsunternehmen geschlagen, ergibt sich eine Auszahlung von maximal 200%. Sind alle Vergleichsunternehmen besser, erfolgt keine Auszahlung. Sowohl beim variablen Bonus als auch beim langfristigen Beteiligungsplan ist es sehr unwahrscheinlich, dass Dätwyler alle Vergleichsunternehmen schlägt. Trotzdem muss der Verwaltungsrat die Gesamtsumme der Vergütung für diesen theoretischen Fall beantragen. Die Modelle für den variablen Bonus und für den langfristigen Beteiligungsplan sind im Vergütungsbericht detailliert beschrieben, welcher auf der Dätwyler Website als Teil des Geschäftsberichts seit 12. Februar 2026 verfügbar ist: www.datwyler.com > Investoren oder durch Scannen des QR-Codes auf Seite 18 dieser Broschüre.

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Unterlagen

Der Geschäftsbericht 2025 mit Lagebericht, Jahresrechnung, konsolidierter Jahresrechnung, Nachhaltigkeitsbericht, Vergütungsbericht und den Berichten der Revisionsstelle ist seit dem 12. Februar 2026 auf der Dätwyler Website verfügbar (www.datwyler.com > Investoren) und kann am Sitz der Gesellschaft eingesehen werden.

Geschäftsbericht



Nachhaltigkeitsbericht



Vergütungsbericht



Scannen Sie die QR-Codes mit der Kamera Ihres Mobiltelefons und gelangen Sie direkt zum vollständigen Geschäftsbericht, zum Nachhaltigkeitsbericht oder zum Vergütungsbericht von Dätwyler.

Zutrittskarten

Inhaberaktionärinnen und -aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen oder sich vertreten lassen wollen, müssen gemäss Aktienrecht (Art. 689a, Absatz 2) ihren Namen und Wohnort bekannt geben. Die Zutrittskarte kann bis am 12. März 2026 über die jeweilige Depotbank oder mittels einer schriftlichen Sperrerklärung der Depotbank bei der von uns beauftragten Segetis AG, Platz 4, 6039 Root D4 (T +41 41 541 91 00 / netvote@segetis.ch) bestellt werden. Die Inhaberaktien bleiben bis zum Tag nach der Generalversammlung hinterlegt. Depotbanken können die Zutrittskarten für ihre Kunden ebenfalls über die Segetis AG bestellen. Aktionärinnen und Aktionäre können sich nach Erhalt der Unterlagen entscheiden, persönlich an der Generalversammlung teilzunehmen, sich vertreten zu lassen oder sich elektronisch oder per Post mittels Vollmachten und Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter zu wenden. Die Zutrittskarten werden bis spätestens am 16. März 2026 zugestellt. Am Tag der Generalversammlung werden keine Zutrittskarten ausgestellt.

Vollmachterteilung

Aktionärinnen und Aktionäre können sich durch ihren gesetzlichen Vertreter oder mittels schriftlicher Vollmacht durch einen Dritten vertreten lassen. Sie können auch Remo Baumann, Baumann Rechtsanwälte und Notare, Rathausplatz 5, Postfach, 6460 Altdorf, als unabhängige Stimmrechtsvertretung im Sinne von Art. 689c OR mit ihrer Vertretung beauftragen. Wir bitten zu beachten, dass das schriftliche Weisungsformular spätestens am 16. März 2026, 18.00 Uhr, eingehen muss. Soweit Sie keine spezifischen Stimminstruktionen erteilen, weisen Sie mit Ihrer Unterschrift den unabhängigen Stimmrechtsvertreter an, mit Ihren Aktien für die Anträge des Verwaltungsrats zu stimmen, und zwar sowohl bei den aufgeführten als auch bei neuen Traktanden oder Anträgen, die während der Generalversammlung gestellt werden.

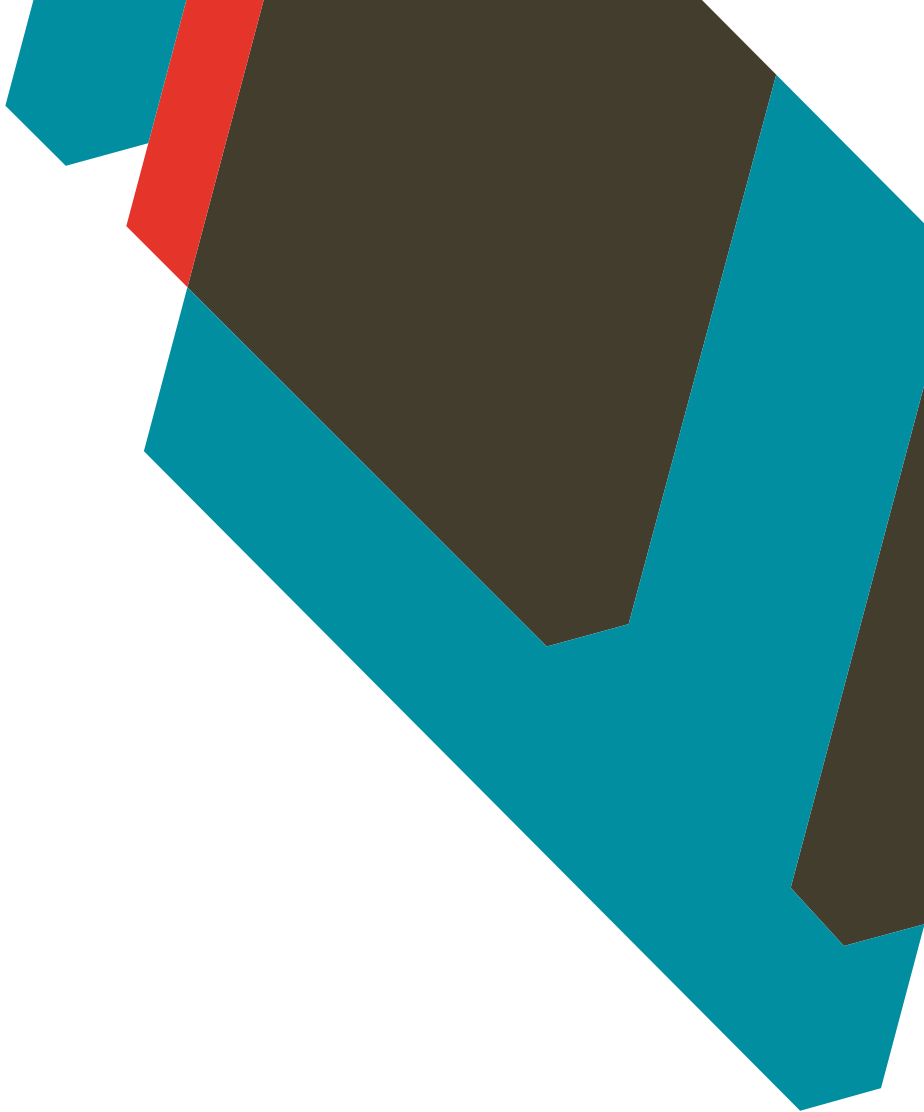
Elektronische Bevollmächtigung und Instruktion des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Die Bevollmächtigung und Instruktion des unabhängigen Stimmrechtsvertreters kann auch elektronisch unter <https://datwyler.netvote.ch> erfolgen. Die dazu benötigten Login-Daten werden den Aktionärinnen und Aktionären zusammen mit den schriftlichen Unterlagen zur Generalversammlung zugestellt. Die Erteilung von elektronischen Weisungen bzw. allfällige Änderungen sind bis spätestens um 18.00 Uhr am Vortag der Generalversammlung möglich.

Altdorf, 20. Februar 2026

Dätwyler Holding AG

Im Namen des Verwaltungsrats
Der Präsident: Dr. Paul Hälg



Dätwyler Holding AG

Gotthardstrasse 31, 6460 Altdorf, Schweiz

T +41 41 875 11 00, F +41 41 875 12 28

info@datwyler.com, www.datwyler.com